

# Zukunftstag Land (er)leben

Identität stiften – Regionalität leben – Gäste begeistern  
18. April 2018, Frankenau



#HessenÜberrascht

Foto: Regionalmanagement Nordhessen GmbH



Gefördert durch  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



mitfinanziert durch  
das Land Hessen  
im Rahmen des Entwicklungsplans für den  
ländlichen Raum des Landes Hessen 2014–2020



EPLR  
2014-2020

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Land ist gefragt! Und zwar im doppelten Wortsinn. Denn umso mobiler wir werden und je mehr wir uns in digitalen Realitäten bewegen, desto bedeutender werden analoge Orte der Ruhe, Geborgenheit und der Vertrautheit. Genau diese Eigenschaften werden dem ländlichen Raum mit seinen „grünen Erholungsräumen“ in besonderer Weise von vielen Menschen zugeordnet. Ländliche Regionalentwicklung und Landtourismusedwicklung stimmen in ihrer Philosophie überein, dass die Lebensqualität und die Zufriedenheit der Einheimischen die Basis dafür ist, dass der ländliche Raum als Tourismus- und Erholungsraum eine Chance hat. Dieses Potential gilt es also erfolgreich auszuschöpfen.

Der Erfolg ist jedoch keine Selbstverständlichkeit und an dieser Stelle ist auch das Land gefragt. Manche Bürgerinnen und Bürger aus dem ländlichen Raum drängt es in die urbanen Zentren, wo sie ihre beruflichen und persönlichen Perspektiven am besten umgesetzt sehen. Wieder andere zieht es aufs Land, weil sie Naturnähe, Ruhe und Beschaulichkeit schätzen. In jedem Fall ist es so, dass gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen allorts Veränderungen bewirken. Dementsprechend bedarf es gebündeltem Engagement, um potenzielle Gäste im Markt der konkurrierenden Zielgebiete auf Hessen aufmerksam zu machen.

Insofern ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass die ländlichen Räume eine gute Entwicklung nehmen und dabei der Erhalt der biologischen Vielfalt eine besondere Beachtung erfährt.

Die Initiativen der hessischen Landesregierung sind auch darauf ausgelegt, das „Gesicht der Regionen“ zu stärken, in dem die regionalen Besonderheiten wiederentdeckt, neu interpretiert und nachhaltig weiterentwickelt werden.

Es geht um die ästhetische und wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Dörfer und Städte als Orte des Lebens und Wirtschaftens, um „Wohlfühlqualität“ für Einheimische und Gäste.

Die Förderinstrumentarien des „Ländlichen Raumes“ bieten mit vielfältigsten Ausrichtungen finanzielle Anreize, um private und öffentliche Vorhaben zu unterstützen und die Lebens- und Tourismusqualität in diesem Sinne voranzubringen.

Dazu gehören auch Fachforen, die Anregungen für „Neues“ geben und dazu dienen, miteinander im Dialog zu sein.

Mit dieser Zielsetzung möchte ich Sie zum Landtourismuskongress 2018 einladen.

Nutzen Sie das Angebot. Ich freue mich auf Ihr Kommen.



Mit freundlichen Grüßen

**PRISKA HINZ**

*Wiesbaden, im Februar 2018  
Hessische Ministerin für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz*

## MODERATION

### HERBERT LANG

HA Hessen Agentur GmbH,  
Leiter Tourismus- und Kongressmarketing

### SEBASTIAN GLEICHNER

HA Hessen Agentur GmbH,  
Projektleiter Natur- und Landerlebnis

#### 10:15 Uhr **Begrüßung**

##### BJÖRN BREDE

Stadt Frankenau, Bürgermeister

##### DR. REINHARD KUBAT

Landkreis Waldeck-Frankenberg, Landrat

#### 10:30 Uhr **Impuls – Land(er)leben**

##### PRISKA HINZ

Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

#### 10:45 Uhr **Zukunft Qualität – Chance und Herausforderung für suburbane Standorte und Destinationen**

##### ANJA KIRIG

Zukunftsinstitut, Trendforscherin

#### 11:45 Uhr **Keine Angst vor Technologie: Digitalisierung sichert die Zukunft des Gastgewerbes**

##### MARC SCHNERR

hoga um acht, Chefredakteur

#### 12:45 Uhr **Mittagsimbiss**

Qualität und Frische aus der Region

### ANJA KIRIG

Anja Kirig (1977) ist seit 2004 für das Zukunftsinstitut als Trendforscherin tätig, seit 2014 für die Redaktion in München. Im Fokus ihrer Vorträge stehen die neuen Lebensstile mit ihren jeweiligen Bedürfnisstrukturen. Illustrativ und lebensnah erklärt und belegt sie die Trends und Entwicklungen.

Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tourismus- und Freizeitkultur, Neo-Ökologie und Gender, sowie die Food- und Gastromärkte. Sie versteht sich als teilnehmende Beobachterin und kombiniert für ihre Arbeit soziologische mit journalistischen und empirischen Methoden, um so neue soziokulturelle Entwicklungen und Trends aufzuspüren.

### MARC SCHNERR

Der ehemalige Pressesprecher des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband) und des Hotelverbandes Deutschland (IHA), gilt als einer der Digitalisierungsexperten der Branche. Schnerr verantwortete die Kommunikation von Accor, Deutschlands größtem Hotelbetreiber, sowie der Romantik-Kooperation und vertiefte sein digitales Wissen als Marketingleiter eines weltweit tätigen Softwareunternehmens.

Der heutige Chefredakteur des Branchendienstes „hoga um acht“ ist Co-Autor des führenden Digitalisierungsleitfadens des Gastgewerbes.

## ONTOUR – INSPIRATION UNTERWEGS

Entscheiden Sie sich für eine der drei parallel verlaufenden Exkursionen

13:30 Uhr

### EXKURSION 1

#### **Ankommen – Identität stiften und regionaltypische Baukultur wahren**

Besuchen Sie mit uns das Landhaus Bärenmühle und erfahren Sie, wie sich traditionelles Fachwerk stilvoll in die Naturlandschaft einfügt und welchen Stellenwert traditionelle Bauweisen im Tourismus einnehmen.

*Fachliche Begleitung durch K.D. Schnarr, plusConcept Planungsbüro und Dr. Jürgen Römer, FD Dorf- und Regionalentwicklung Landkreis Waldeck-Frankenberg*

13:30 Uhr

### EXKURSION 2

#### **Einkehren – Regional genießen und Gastlichkeit leben**

Wir nehmen Sie mit auf eine kulinarische Entdeckungsreise und besuchen mit Ihnen Stiehls Speisegaststätte, mit eigener Metzgerei. Hier kommen regionale Produkte aus eigener Erzeugung auf den Tisch. Ein nachhaltiges Erfolgsmodell.

*Fachliche Begleitung durch Dr. Ilona Gebauer, Regio.Marketing GmbH und Dorothea Loth, FD Landwirtschaft Landkreis Waldeck-Frankenberg*

13:30 Uhr

### EXKURSION 3

#### **Wohlfühlen – Sehnsuchtsorte gestalten und Heimat geben**

Welche Kriterien an eine Unterkunft sind für die Gäste von morgen wirklich buchungsentscheidend? Welche Geschichte erzählt eine Unterkunft und wie bettet sie sich ein, in ihre Umgebung? Wir begeben uns auf eine Inspirationsreise und besuchen gemeinsam mit Ihnen die „Ferienwohnung Finke“.

*Fachliche Begleitung durch Ute Schulte, Regionalmanagement Nordhessen GmbH/ Tourismus GrimmHeimat NordHessen Gudrun Scheld, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Klaus-Dieter Brandstetter, Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH*

15:30 Uhr

#### **Ergebnispräsentation der Exkursionen und Kaffee regional**

16:30 Uhr

#### **Das Angebot im Tourismuspolitischen Handlungsrahmen des Landes Hessens für Hotellerie und Gastronomie**

##### HARTMUT REISSE

*Hessischer Tourismusverband e. V., Geschäftsführer*

16:40 Uhr

#### **Land (er)leben OnTour – Ausblicke auf das Veranstaltungsprogramm 2018/2019**

##### GUDRUN SCHELD

*Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

## ANMELDUNG UNTER

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.  
Bitte melden Sie sich bis zum **4.4.2018** online an unter  
[Landtourismus.hessen-tourismus.de](http://Landtourismus.hessen-tourismus.de)

## ORGANISATION

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an

Sandra Schuberth  
HA Hessen Agentur GmbH  
Tourismus- und Kongressmarketing

Telefon 0611 95017 8311  
[sandra.schuberth@hessen-agentur.de](mailto:sandra.schuberth@hessen-agentur.de)

## VERANSTALTUNGORT

Kellerwaldhalle Frankenau  
Wolfskaute 3, 35110 Frankenau

Frankenau liegt in Nordhessen auf einer Anhöhe des Kellerwaldes, 60 km südlich von Kassel. Der Ort gehört zur Tourismusregion „Kellerwald-Edersee“ und befindet sich mitten im gleichnamigen Naturpark.

## INFO-POINTS

Begleitend zur Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, sich vor Ort über Förderprogramme und Tourismusprojekte zu informieren.

## ANREISE MIT DEM ZUG/BUS

Nächstliegende Bahnstationen:  
Frankenberg (Eder) und Bad Wildungen

Bustransfer um 9.30 Uhr vom Bahnhof Frankenberg zur Kellerwaldhalle

## ANREISE MIT DEM AUTO





Nationalpark  
Kellerwald-Edersee

